

Ein solcher Kalender ist es, den Matthias Friedrich Beck unter dem Titel: *Ephemerides Persarum per totum annum, juxta epochas celebriores Orientis, Alexandream, Christi, Diocletiani, Hegirae, Jesdegirdicam et Gelalacam una cum motibus VII Planetarum* u. s. w. bekannt gemacht und erläutert hat \*). Es sind darin die dschelalischen, syrischen, arabischen, jesdegirdischen und koptischen Monate neben einander gestellt, doch so, daß die ersten die Hauptrolle spielen; denn es ist eigentlich ein vollständig durchgeführter dschelalischer Kalender für das 609te Jahr der Aere, vom 11. März a. St. 1687 bis dahin 1688. Nicht durchgängig ist der Verfasser den von den orientalischen Astronomen angenommenen chronologischen Principien gefolgt. Den *Neurûs* oder 1. *Ferwerdînmâh* hat er richtig auf den 11. *Adar* oder März gesetzt, indem der Mittag dieses Tages der erste nach dem Eintritt der Sonne in den Widder war. Aber der 11. *Adar* ist mit dem 7. *Dschemâdi elewwel* des Jahrs 1098 der *Hedschra* verglichen, da ihm doch nach der cyclischen Theorie der 8te entsprach. Mit dem 1. *Muharrem* kommt wieder alles ins Geleise, indem das gedachte Jahr, das 18te des arabischen Schaltcirkels, zum Gemeinjahr gemacht wird. Dem 609ten dschelalischen Jahr sind sechs Ergänzungstage statt fünf gegeben worden, wodurch der Anfang des 610ten auf den zweiten Mittag nach der Frühlingsnachtgleiche geschoben wird.

Gravius giebt in seiner obengedachten Vergleichungstafel der orientalischen Aeren auch die dschelalischen Jahre in einer Kolumne mit der Ueberschrift: *anni Epochae Gelalaeae solares ab aequinoctio verno, sive a meridie proxime sequenti ingressum solis in arietem in horizonte Chowarezmiorum*. Die letzten Worte beruhen auf einem Irrthum. Er hatte nämlich etwas von einem *neurûsi chowâresmschâhi* gehört, den er mit dem *neurûsi sultâni* verwechselt. Jener trat acht zehn bis neunzehn Tage später ein als dieser. Hyde sagt \*\*), er habe einen in Constantinopel gefertigten Kalender vor sich, worin beim 19. *Ferwerdînmâhi dschelâli* ange-

\*) Aug. Vind. 1696, fol.

\*\*) p. 211.